

zum treuen Handschlage hingereckt, und Ihr hättet Eure Revenuen in Glacéhandschuhen aufgehen lassen müssen, um die zarten, weichen, wohlgepflegten Patschen nicht zu besudeln. Ihr schlugt Euch zu den Maulwürfen, die sich durch Euch verstärkt sahen und Verbündete brauchten. Ihr wolltet sie nicht stützen, Ihr wolltet sie nur benützen, das Volk sollte seine Revolution für Euch gemacht haben, und wenn Ihr Eure Privilegien mit einem Blutmeer aufs Neue verbrieft habt, würdet Ihr schon Mittel finden, Euch der verhasstesten Verbündeten zu entledigen. Bei Gott! Ein kühner Flug. Eine Eurer Ahnen würdige Tactik — die Revolution eines Volkes mitten unter dem Zusammensturze von Thronen, mitten unter dem Zerbröckeln von Wappenschildern in der Nachbarschaft, für Euch und Eure Wappen benutzen zu wollen. Ich könnte Euch hochachten, wenn Ihr Euch nicht so nichtswürdiger, scheuslicher Mittel bedient hättet, wenn ich nicht das Volk so unsäglich lieb hätte, und wenn Euer Unterfangen nicht überhaupt so wahnwitzig, so tollkühn wäre. Ihr habt noch dieses Jahr Eure Sommerquartiere auf dem Lande nicht bezogen! Ihr habt Euch von Euren Beamten berichten lassen: Unsere Bauern verhalten sich ruhig, sie haben noch keinen von uns durchgeprügelt, sie ziehen noch eben so tief die Hüte vor uns, es läßt sich noch Alles mit ihnen machen. Ich sage Euch, jagt alle die, die Euch hinter's Licht geführt, zum Teufel — Ihr werdet wohl mit dem Spießbürger in der Stadt fertig, bei dem Ihr Euer Geld verzehrt, aber Ihr werdet's mit denen zu thun kriegen, von denen Ihr's erpressen müßt. Die Bureaukraten, die Ihr, wenn Ihr sie benutzt haben werdet, vernichten müßt, damit sie Euch nicht wieder über den Kopf wachsen, werden zuerst von Euch abfallen. Der Bürger, dem Eure Sparsamkeit, welche Ihr unstreitig beschlossen habt, seine Waarenartikel über den Hals läßt, wird der zweite Verbündete sein, der von Euch abfällt. Die Spione, die Denuncianten, die Ihr unterhalten müßt, da Ihr nur mit diesem Systeme vegetiren könnt, werdet Ihr dreifach theurer, als Eure Vorgänger bezahlen müssen, weil die Spionirsucht jedenfalls aufhören wird, eine Nationaltugend der Deutschen zu sein, und weil Sorge

getragen worden ist, daß diese Posten gefahrbringend werden. Und Eure Bauern, die werden Euch eines schönen Sommertages ein Hähnlein in die Küche schicken, das Ihr freilich jetzt noch nicht gackern hört, weil Ihr Eure Bauern bisher nur unter den Rubriken kanntet, wie sie in Euren herrschaftlichen Kanzleien eingetragen sind, und wie er sich tölpisch verlegen hinter die Ohren kratzte, wenn Ihr ihm die Hand zum Kusse reichet. Im Uebrigen kennt Ihr ihn aber nicht, sonst würdet Ihr, die Ihr so außerordentlich pfflig die psychologischen Kräfte eines Hurrah schreienden Schildbürgers berechnet, auch auf Eure Bauern einiges Studium verwendet haben, und es wäre Euch und uns sehr nützlich gewesen.

Richtet Euch daher in Eurer Kammer ein, haben wir doch wenigstens so alle die Aussicht auf Kammerdienerstellen, und wenn das Volk sich glücklich unter Eurem Regimente fühlen wird, will ich der Erste sein, der Euch einen Hymnus dichtet!

Eine Fahrt auf der Köln-Berliner Eisenbahn. *

In D'scher's Leben erwartete ich den Dampfzug, der die Passagiere vom Rhein nach der Mark führt. Von hieraus geht eine kurze Zweigbahn nach Halberstadt und dem Harz; hier beginnt auf der östlichen Seite des Bahnhofes der preussische und auf der westlichen der braunschweigische Antheil der Eisenbahnstrecke zwischen Berlin und Köln. Ein freier, sonnenbeschienener, in humanster Weise von allen Seiten jedem zugänglicher Platz trennt die preussischen und die braunschweigischen Schienen. Das breite Bahnhofgebäude in der Mitte des freien Platzes ist zwar nicht prächtig, aber regelmäßig und zweckmäßig gebaut und gereicht in seinem soliden Baustyl dieser Gegend mit ihrem wellenförmigen, von wogenden Kornfeldern übersäten Hügellande, welches sich

* Allgemeine Zeitung.